



Medienmitteilung

Rheinfelden, 16. Mai 2017

Gute Stimmung am Maibock von Warsteck

Rund 400 Personen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport folgten am Dienstagabend der Einladung von Feldschlösschen zum traditionellen Warsteck Maibock. Von A wie Anwalt bis Z wie Zunftmeister traf sich «Tout Bâle» bei frühlingshaftem Wetter im Volkshaus auf ein Bier und gute Gespräche.

Wenn der Vierspänner mit den stämmigen Brauereipferden von Feldschlösschen an einem Dienstagabend im Mai beim Volkshaus vorfährt, dann ist Maibock. Das Unternehmen Feldschlösschen mit seiner lokalen Biermarke Warsteck lädt alljährlich die Basler Prominenz zu dem traditionellen Anlass ein. Er erfreut sich jeweils grosser Beliebtheit. So konnten die Organisatoren auch bei der diesjährigen Ausgabe bei wunderbar sonnigem Wetter rund 400 Gäste im Volkshaus begrüßen. Sie nutzten die gesellige Veranstaltung zum Gedankenaustausch, knüpften neue und belebten alte Kontakte und genossen dabei ein frisch gezapftes Maibock-Bier.

Bierstil Bockbier

Gabriela Gerber, Leiterin Corporate Communications & Public Affairs begrüßte die Anwesenden zum «grössen Stammtisch von Basel». Sie erwähnte in ihrer Rede, dass der Maibock nicht nur der Name der Veranstaltung ist, sondern auch die Bezeichnung eines Bierstils mit interessanter historischer Vergangenheit. Vor der Zeit der Einführung der Kühlmaschinen konnte man während den Sommermonaten nicht viel Bier brauen, weil die Kühlmöglichkeiten, die es für die Vergärung des Bieres braucht, gefehlt haben. In Deutschland war es sogar geregelt, dass man vom St. Georg-Tag im Frühling bis zum St. Michelstag Ende September gar nicht brauen durfte. Deshalb haben die Brauer im März die Märzen-Biere und im Mai die Bockbiere etwas stärker eingebraut. Und so konnten sie damals das stärkere Bier über die langen Sommermonate auch noch etwas strecken, wenn die Vorräte knapp wurden.

Traditionsanlass von Warteck für Basel

Der «Maibock» wurde in den Siebzigerjahren durch den damaligen Geschäftsführer der Brauerei Warteck, Alexander Füglistaller, ins Leben gerufen. Er wollte Basler Persönlichkeiten (ursprünglich nur Männern) aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport eine Plattform für interessante Gespräche in ungezwungenem Rahmen bieten. Die Tradition wird bis heute weitergeführt und erfreut sich jährlich grosser Beliebtheit. Der Anlass bringt die starke Verbundenheit von Warteck und Feldschlösschen mit der Region Basel zum Ausdruck.

Für Rückfragen:

Gabriela Gerber, Head of Corporate Communications & Public Affairs Feldschlösschen
Tel. 058 123 45 47 / gabriela.gerber@fgg.ch

Dieser Text ist elektronisch abrufbar unter www.feldschloesschen.com

Bierkunde für Medienschaffende:

Wenn Sie mehr über Bier erfahren wollen, heissen wir Sie gerne bei uns in der Brauerei in Rheinfelden willkommen und organisieren für Sie einen Brauereibesuch, bei dem Sie hinter die Kulissen blicken und sich mit Fachpersonen austauschen können. Melden Sie sich bei der Feldschlösschen Unternehmenskommunikation (uko@fgg.ch).

Das Unternehmen Feldschlösschen

Feldschlösschen mit Hauptsitz in Rheinfelden AG ist die führende Brauerei und grösste Getränkehändlerin der Schweiz. Das Unternehmen besteht seit 1876 und beschäftigt 1200 Mitarbeitende an 21 Standorten in der ganzen Schweiz. Mit einem Sortiment von über 40 eigenen Schweizer Markenbieren und einem umfassenden Getränkeportfolio von Mineralwasser über Softdrinks bis Wein, beliefert Feldschlösschen 25'000 Kunden aus Gastronomie, Detail- und Getränkehandel. Die jährliche Getränkeproduktion liegt bei mehr als 340 Millionen Litern. Der Erfolg von Feldschlösschen gründet auf den fest verankerten Markenwerten: Pionier, Meister, Partner. Sie bilden das beständige Fundament auf dem Feldschlösschen als Marktführer agiert. www.feldschloesschen.com



<https://www.facebook.com/feldschloesschen>



<https://www.twitter.com/Feldschloss1876>



<https://www.instagram.com/feldschloesschen>



<https://www.youtube.com/user/FeldschloesschenAG>